

ein. Ein Tempel der Dioskuren wurde erbaut, Standbilder auf dem Markte aufgestellt, Weihgeschenke in den Tempeln aufgehängt u. a. m. Das römische Kupfergeld wurde in ein bestimmtes Verhältnis zu dem griechischen Silbergeld gebracht; römisches Silbergeld nach griechischem Gebrauche geprägt.

Zweiter Zeitraum.

Gründung des römischen Weltreiches.

264—133 v. Chr.

Erster Abschnitt.

Der Kampf der Großmächte Rom (Arier) und Karthago (Semiten).

264—201 v. Chr.

§. 9. Der erste punische Krieg.

264—241

264—241.

I. **Karthago** um 815 von flüchtigen Aristokraten aus Tyrus gegründet (Sage von Dido). Günstige Lage im Innern der Tunesischen Bucht auf einer Landzunge; gegen Südwesten durch einen Landsee abgeschlossen.

a) Die **Bewohner** (Poeni — Punier) waren gemäß ihrer semitisch-phönizischen Abstammung ein Volk von großer Betriebsamkeit, Fähigkeit und kühnem Unternehmungsgeist mit einem stark auf Erwerb und Gewinn gerichteten Sinn. Zwar Gefühl für Schönheit der Natur (Gärten, Villen), doch keine sittigende Religion (fanatisch und grausam [Menschenopfer], sinnlich); zwar Lust an Schaustellungen (Theater), doch keine veredelnde Kunst. Einzelne große Charaktere (Hamilkar, Hannibal), sonst vielfach kleinliche und engherzige Denkungsart. Eine Bevölkerung von Großkapitalisten, kleineren Geschäftsleuten, Handwerkern, Handlangern und Sklaven. — **Herrschaft des Kapitals.**

b) **Hohe Blüte von Handel und Gewerbe.** Karawanenhandel ins Innere Afrikas, Seehandel, den Spuren der Phönizier folgend und diese selbst verdrängend, weit über die Säulen des Herkules ausgedehnt. Auch **Ackerbau** schwunghaft betrieben, aber durch Sklaven (vgl. die Plantagen amerikanischer Pflanzer).

c) Die **Stadt** selbst häuſer- und menschenreich. Bei Häusern von 6 Stock Höhe eine Einwohnerzahl von über 700 000. Kriegs- und Handelshafen; Docks und Arsenalen. Vom Hafendamm, wo